

Ausbildung Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen – Interview mit Kevin S., 23 Jahre

Wie bist du auf deine Ausbildungsstelle aufmerksam geworden?

Kevin S.:

Auf der Suche nach einem für mich passenden Betrieb bin ich durch die Empfehlung von Freunden auf das Vital-Zentrum Glotz gestoßen. Über die Internetseite konnte ich dann in Erfahrung bringen, dass verschiedene kaufmännische Berufe zur Ausbildung angeboten werden.

Was hat dich überzeugt den Beruf Kaufmann im Gesundheitswesen zu erlernen?

Kevin S.:

Dass mir kaufmännisches Denken liegt, stellte ich während der Zeit auf dem kaufmännischen Berufskolleg fest. Die Branche des Gesundheitswesens durfte ich bereits durch meine Ausbildung zum Altenpflegehelfer kennen- und schätzen lernen. Der Beruf Kaufmann im Gesundheitswesen hat sich daher angeboten, um mein kaufmännisches Interesse mit den Vorkenntnissen aus dem Gesundheitswesen ideal miteinander zu verknüpfen.

Wieso hast du dich für eine Ausbildung bei Glotz beworben?

Kevin S.:

Das Haus genießt einen sehr guten Ruf. Von bereits angestellten Freunden habe ich darüber hinaus einiges gutes über die Firma in Erfahrung bringen können. Mein erster Eindruck nach dem Einstellungstest sowie Vorstellungsgespräch haben meinen Wunsch, bei Glotz zu arbeiten weiter verstärkt.

Was zeichnet deiner Meinung nach Glotz als Ausbildungsbetrieb aus?

Kevin S.:

Der besondere Fokus auf Auszubildende. Neben einem persönlichen Mentor, der in der Abteilung, in der man eingesetzt wird der Ansprechpartner ist, gibt es viele weitere Dinge, die hervorzuheben sind. Hierfür zählen für mich eigenverantwortliche Projekte, die wöchentliche Lerngruppe sowie der jährliche Azubitag.

Wie war dein Ausbildungsstart bei Glotz?

Kevin S.:

Nach einem gelungenen Einführungstag, an dem wir nach einer Einführung essen waren, ging es für mich direkt in meinen ersten Geschäftsbereich, wo ich von allen Mitarbeitern gut aufgenommen und betreut wurde. Besonders meine Mentorin machte mir einen guten Start sehr einfach. Die zu erlernenden Fähigkeiten wurden mir sehr verständlich und in einem angemessenen Tempo beigebracht, sodass ich mich schnell in das Betriebssystem einfinden und berufsfachliche Kompetenzen aneignen konnte.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?

Kevin S.:

Dies ist in jedem Geschäftsbereich unterschiedlich. Generell lässt sich aber sagen, dass man abwechslungsreiche Aufgaben zugetragen bekommt, die man an seinem PC Arbeitsplatz bearbeitet. Auch das Telefonieren mit Kunden, Krankenkassen und Lieferanten stellt einen großen Teil der Arbeit dar.

Welche Aufgaben machen dir Spaß? Gibt es auch Aufgaben, die du nicht so gerne übernimmst?

Kevin S.:

Anspruchsvolle Aufgaben, die nicht mit einem Mausklick erledigt sind und in die man sich richtig einarbeiten muss machen mir besonders Spaß. Des Weiteren bereitet mir der telefonische Kundenkontakt Freude. Monotone Arbeit hingegen bereitet mir weniger Freude. Zum Glück gibt es hier nicht viele Aufgaben, die sich monoton gestalten.

Wie zufrieden bist du mit deinem Arbeitsumfeld und der Betreuung?

Kevin S.:

Das Arbeitsumfeld und die Betreuung sind spitze. Die bereits angesprochene Funktion des Mentors sowie die freundlichen Mitarbeiter und engagierte Ausbilderin im Hause Glotz bieten die perfekten Rahmenbedingungen, um sich wohl zu fühlen und seine Ausbildung erfolgreich zu absolvieren.

Welche Highlights gab es bisher in deiner Ausbildung?

Kevin S.:

Der Ausflug am Azubitag ist jedes Jahr aufs Neue ein Highlight, auf das ich mich im Vorfeld immer sehr freue. Auch die Einsätze als IHK-Ausbildungsbotschafter auf Messen und Schulen, für die ich vom Betrieb freigestellt werde, sind sehr gut.

Was war dein bisher schönster Glotz-Moment?

Kevin S.:

Es gab reichlich schöne Momente z.B. die 80 Jahre Glotz Party. Es fällt mir schwer, mich auf einen einzigen zu beschränken.

Welche Erwartungen hattest du an deine Ausbildung und wurden diese erfüllt?

Kevin S.:

Ich habe mir erhofft, gut aufgenommen zu werden und meine bereits vorhandenen Kenntnisse nutzen und deutlich ausbauen zu können, was erfüllt wurde.

Was gefällt dir an deiner Ausbildung am besten?

Kevin S.:

Die Vielfalt der Aufgaben und den Überblick, den man sich in den vielen verschiedenen Abteilungen verschaffen kann. So versteht man Zusammenhänge deutlich besser als nur in der Theorie.

Welche Tipps hast du für angehende Azubis?

Kevin S.:

Sich vor der Bewerbung für eine Ausbildung ausgiebig mit dem Beruf und dem Unternehmen befassen. Neben Interesse, Engagement und Wissbegierde auch das Interesse, neue Dinge zu lernen mitzubringen. Denn so gestaltet sich die Ausbildung sehr spannend.